

Tankwagen- und Rüsthaussegnung in Söding

Die Freiwillige Feuerwehr Söding veranstaltete am Pfingstsonntag eine Tankwagen- und Rüsthaus-Segnung, für die in dankenswerter Weise der Landesfeuerwehrreferent Landesrat Anton Peltzmann, Bezirkshauptmann Wirklicher Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier und Bürgermeister Ökonomierat Fridolin Rolke den Ehrenschatz übernommen hatten.

Auf dem Platz vor dem Rüsthaus hieß die Jugendkapelle Mooskirchen unter Leitung von Kapellmeister Franz Reischl mit einem klingenden Gruß die zahlreichen Festteilnehmer, darunter über 200 Feuerwehrmänner und viele Ehrengäste mit den 109 Patinnen willkommen.

Der Festakt begann mit der Meldung durch den Ehren-Hauptbrandinspektor Felix Klug an den Abschnittsbrandinspektor August Langmann, der anschließend dem Landesfeuerwehrkommandanten Kommerzialrat Josef Prugger Meldung erstattete.

Namens der Freiwilligen Feuerwehr Söding richteten dann Hauptbrandinspektor Josef Wittmann und für die Gemeindevertretung Bürgermeister Ökonomierat Rolke herzliche Begrüßungsworte an die vielen Festteilnehmer und vor allem an die Ehrengäste und Patinnen.

Unter den Ehrengästen sah man in Vertretung des Landesrates Anton Peltzmann den Abgeordneten zum Nationalrat Johann Neumann, Landesfeuerwehrkommandant Kommerzialrat Josef Prugger, Bürgermeister Ökonomierat Fridolin Rolke mit den Gemeinderäten, Bürgermeister Hauptbrandinspektor Johann Trost (Mooskirchen), Feuerwehrat Pfarrer Josef Kotschan (St. Johann



Das neue Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Söding.
Foto: Koren, Köflach

ob Hohenburg), Pfarrer Peter Schinnerl (Mooskirchen), Kammerobmann Kommerzialrat Anton Schützenhofer, Bezirkschefarzt Medizinalrat DDDr. Franz Meissel, die Bezirksfeuerwehrräte Franz Raudner (Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld) und Rudolf Reif (Freiwillige Feuerwehr Köflach), Bezirksjugendwart HBI Robert Wonisch, Abschnittsbrandinspektor August Langmann, Abschnittsarzt Dr. Peter Klug, die Ehrenbürger der Gemeinde Söding Veterinär Dr. Hans Thieß, die Altbürgermeister Franz Otter, Anton Klug, Franz Holzappel, Frau Präsidentin Maria Pachleitner (Verein Lebenshilfe Steiermark), Gendarmerie-Postenkommandant Bezirksinspektor Hugo Orgl und Bezirksinspektor Martinelli, Kriminalinspektor Johann Binder, Ehren-Hauptbrandinspektor Felix Klug und Oberstraßenmeister Berghold.

Der Vertreter des Landesrates Peltzmann, Abgeordneter zum Nationalrat Johann Neumann, beglückwünschte dann die Freiwillige Feuerwehr Söding zur Anschaffung dieses modernsten Großtanklöschwagens und zum Neubau des Rüsthauses. Beides war nur möglich, weil Zusammenhalt, Zusammenarbeit und Opferbereitschaft in Söding groß geschrieben werden. Zu danken ist aber allen Feuerwehrmännern für ihren vorbildlichen Einsatz im Dienste der Nächstenhilfe.

Landesfeuerwehrkommandant Kommerzialrat Prugger hob in seiner Ansprache hervor, daß von Judenburg bis Mürzzuschlag wohl selten eine Feuerwehr besteht, die mit so modernen Einsatzfahrzeugen ausgestattet ist. Er dankte den Feuerwehrmännern für ihre stete Hilfsbereitschaft und der gesamten Bevölkerung für ihre Opferfreudigkeit, die zur Anschaffung dieses Fahrzeuges und zur Fertigstellung des Rüsthauses wesentlich beigetragen haben. Gedankt wurde auch den Feuerwehrmännern, die

durch freiwillige Arbeitsstunden und durch Aufbringen von Eigenmitteln entscheidend mitgeholfen haben, beide Vorhaben zu verwirklichen.

Ein besonderer Höhepunkt war dann die Verleihung von Auszeichnungen an Nationalratsbeordneten Johann Neumann (Modriach) und Bürgermeister Ökonomierat Fridolin Rolke, denen der Landesfeuerwehrkommandant die Florianiplakette überreichte. Der Landesfeuerwehrkommandant dankte beiden Persönlichkeiten für die unermüdete Förderung der Freiwilligen Feuerwehren und für ihre besondere Aufgeschlossenheit in allen Belangen der Feuerwehr.

Ausgezeichnet wurden ferner: Hauptbrandmeister Franz Lackner (Freiwillige Feuerwehr Söding) und die Oberbrandmeister Ernst Daradin und Ernst Zweiger (beide Freiwillige Feuerwehr Mooskirchen) mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark, III. Stufe.

Im Anschluß an die Segnung des neuen Fahrzeuges und des Rüsthauses erbat Feuerwehrkurat Pfarrer Kotschan für alle Feuerwehrmänner den Schutz und Segen des Allmächtigen. Das Gebet schloß mit der Bitte an den Herrgott, die Feuerwehrmänner, die in Ausübung ihres schweren Dienstes dieses Einsatzfahrzeug benutzen, zu behüten und zu beschützen.

Zum Schluß dankte Hauptbrandinspektor Wittmann allen Festteilnehmern für ihr Kommen, der Gemeinde, dem Land Steiermark und den Patinnen, sowie der gesamten Bevölkerung für ihre finanzielle Hilfe und Unterstützung, ohne die diese Anschaffungen nicht möglich gewesen wären. Gedankt wurde auch den Feuerwehrmännern und ihren Frauen, der Raiffeisenkasse Mooskirchen, der Sparkasse Voitsberg-Köflach mit der Zweigstelle Söding, sowie allen am Bau beteiligten Firmen und dem Oberbauleiter Josef Bauer für ihr großzügiges Entgegenkommen. Den Platz für das neue Rüsthaus und für den Parkplatz haben die Besitzerfamilien Franz Schlögl und Schwar gratis zur Verfügung gestellt. Auch dafür gebührt ein herzlicher Dank!

Die Gesamtkosten für den Großtanklöschwagen „4000-Liter-Trupp-Tanklöschwagen“ mit vollständiger Ausrüstung mit Seilwinde, Wasserwerfer und Funk- und Lautsprecheranlage betragen rund 1,4 Millionen Schilling. Dazu kommen noch die Kosten für den Neubau des Rüsthauses und die Anschaffung des Krades im Gesamtbetrag von 600 000 Schilling, so daß die Gesamtkosten rund zwei Millionen Schilling betragen. Davon wurden aus Eigenmitteln (Spenden der Bevölkerung und Patinnen, Freiwillige Arbeitsstunden u. a.) 900 000 Schilling aufgebracht.

Nach dem Festakt folgte ein Platzkonzert der Jugendkapelle Mooskirchen, das mit großer Freude und herzlichem Beifall aufgenommen wurde.

Ab 17 Uhr spielte dann das „Original Södinger Quintett“ im Festsaal der Freiwilligen Feuerwehr Söding zum Tanz. Die erfreulich große Besucherzahl war ein Beweis dafür, daß die Bevölkerung von Söding und Umgebung und darüber hinaus des gesamten unteren Kainachtales, sich mit ihrer Feuerwehr verbunden fühlt und deren Leistungen zu schätzen weiß.

Die Namen der Patinnen: Arnusch Justine, Adams Elisabeth, Buchegger Rosemarie, Brantl Eva, Binder Adolfin, Draxler Maria, Eckhardt Grete, Ehmig Rosina, Freisinger Christine, Fürnschuß Hermine, Flekal Maria, Feiertag Maria, Feiertag Theresia, Fischl Martha, Gotthard Anna, Gries Edith, Gotthard Anna, Hösele Elfriede, Huber Theresia, Hochstrasser Elfriede, Hahn Anna, Habersack Gisela, Hösele Maria, Hösele Maria, Hörmann Rosa, Hoja Hilde, Hackl Theresia, Holzer Agnes, Hösele Wilhelmine, Hartl Maria, Hauptert Johanna, Handl Maria, Hetzl Genoveva, Hösele Heidi, Harzl Juliana, Jandl Sophie, Jandl Johanna, Jaklitsch Josefa, Kleinsasser Berta, Kleinsasser Walburga, Kraus Anna, Klug Anni, Klinger Frieda, Köberl Anneliese, Krugfahrt Hannelore, Anna Hedwig, Lackner Agnes, Lackner Ottilie, Langmann Anna, Ladenhaufen Maria, Losch Maria, Lenz Maria, Lenz Herta, Legenstein Anna, Linhart Edith, Maisenbichler Christine, Mailänder Josefina, Ofner Doris, Otter Edeltraude, Pachleitner Maria, Pietsch Herta, Papst Anna, Perschthaler Konstanze, Pittl Cäcilia, Pfeifer Theresia, Petzl Resi, Rolke Anna, Rößler Maria, Ribitsch Maria, Russ Erna, Rozwadowska Friederike, Seemann Anna, Senheitel Barbara, Supp Cäcilia, Sommer Maria, Supp Berta, Strutz Christine, Steinert Margit, Starchl Christine, Steiner Käthe, Steiner Herta, Schützenhofer Maria, Schützenhofer Frieda, Schirgi Katharina, Scherzer Maria, Schmölder Theresia, Schreiner Aloisia, Schmiedbauer Maria, Schlögl Theresia, Schober Elsa, Schlagin Edeltraud, Schober Maria, Schrottner Edith, Schmer Anna, Frau Sparawitz, Thieß Gustine, Trost Berta, Trost Elfriede, Teutschl Anna, Teutschl Wilhelmine, Tscherner Thilde, Ulrich Paula, Ulrich Anna, Vodovnik Erna, Weixler Angela, Wittmann Maria, Windisch Maria, Weberitsch Cäcilia und Wölkart Agnes.